



1.

Ricarda
Huch

POETIK DOZENTUR

für Frauen und Gender
in der literarischen Welt

Ricarda Huch gilt als Braunschweigs große Stimme, welche humanistische Tradition und Geschichtsschreibung in die literarische Moderne überführte. Gleichzeitig hat sie als Frau im öffentlichen Leben und in der kulturellen Praxis ihrer Zeit weibliche (und männliche) Identitäten in Frage gestellt: Für die Kooperationspartner TU Braunschweig und Stadt Braunschweig Grund genug, im Namen der berühmtesten Frau der Stadt eine Poetikdozentur für Frauen und Gender ins Leben zu rufen.

In der ersten „Ricarda Huch-Poetikdozentur für Frauen und Gender in der literarischen Welt“ wird im Sommersemester 2015 die Kulturjournalistin und Literaturkritikerin **Kristina Maidt-Zinke** in fünf Vorlesungen das Panorama der Genderthematik mit ihren künstlerischen und historischen Querverbindungen in die Gegenwartsliteratur abstecken.

Träger der Poetikdozentur:



Fakultät für Geistes-
und Erziehungswissenschaften





1.
Ricarda Huch-Poetikdozentur
für Frauen und Gender
in der literarischen Welt

Kristina Mайдt-Zinke

DONNERSTAG, 28. MAI 2015, 18:00 Uhr

Vorlesung zum Thema: Historische Verortung bei Ricarda Huch
Ort: Aula, Haus der Wissenschaft, Pockelsstr. 11, 38106 BS

DONNERSTAG, 18. JUNI 2015, 18:00 Uhr

Vorlesung zum Thema: Rückblick auf literarisch-
künstlerische Gender-Vorgeschichte(n)
Ort: Neuer Senatssaal der TU Braunschweig, Pockelsstr. 4, 38106 BS

DONNERSTAG, 25. JUNI 2015, 18:00 Uhr

Vorlesung zum Thema:
Gender in der Gegenwartsliteratur
Ort: Neuer Senatssaal der TU Braunschweig, Pockelsstr. 4, 38106 BS

DONNERSTAG, 2. JULI 2015, 18:00 Uhr

Vorlesung zum Thema: Frauen und Komik
Ort: Neuer Senatssaal der TU Braunschweig, Pockelsstr. 4, 38106 BS

DONNERSTAG, 9. JULI 2015, 18:00 Uhr

Vorlesung zum Thema: Weibliche Kritik
*Ort: Veolia/Weitblick
Haus der Wissenschaft, Pockelsstr. 1, 38106 BS*

Eintritt frei

KRISTINA MAIDT-ZINKE, in Bremen geboren, studierte Germanistik, Anglistik und Skandinavistik und arbeitet seither als freie Kulturjournalistin, Kritikerin, Autorin und Übersetzerin. Nach Aufhalten in Finnland und Italien war sie von 1996 bis 2001 vorwiegend für die Frankfurter Allgemeine Zeitung als Literaturkritikerin tätig, danach wurde sie feste Feuilleton-Autorin der Süddeutschen Zeitung und Buchrezensentin für DIE ZEIT. Von 2008 bis 2010 war sie Mitglied der Jury für den Preis der Leipziger Buchmesse, der sie ab 2016 wieder für drei Jahre angehören wird. 2015 wirkt sie zum vierten Mal in der Jury des Braunschweiger Wilhelm Raabe-Literaturpreises mit. Sie gehört außerdem der Jury des Deutschen Übersetzerfonds an und moderiert seit 2011 das „Lyrische Quartett“ in der Münchner Stiftung Lyrik Kabinett. Im S. Fischer Verlag hat sie zwei Bände mit Texten aus dem Nachlass von Robert Gernhardt herausgegeben. Kristina Mайдt-Zinke lebt zur Zeit in München und Venedig.